

6./VII. 1918

176

**Ministerpräsident Dr. v. Seidler über die Ueberwindung der Ernährungsschwierigkeiten.**

Heute vormittag sprachen die niederösterreichischen deutsch-nationalen Abgeordneten Rittinger, Richter, Doktor Schürff, Dr. Waber und Wedra beim Ministerpräsidenten Dr. Ritter v. Seidler vor und brachten in der dreiviertelstündigen Konferenz die Wünsche und Forderungen der Vertreter des Landes Niederösterreich, die insbesondere wirtschaftlicher Natur sind, zur Erörterung. Abgeordneter Rittinger überreichte ein Memorandum, in dem ein Teil dieser Wünsche und Beschwerden niedergelegt ist.

Ministerpräsident Dr. v. Seidler nahm die Wünsche und Forderungen der Abgeordneten zur Kenntnis und teilte unter anderem mit, daß in Böhmen eine schärfere Erfassung der Lebensmittelgüter in den ezehtlichen Gebieten in der letzten Zeit eingetreten sei. Immerhin seien aber noch immer Zuschübe von außen notwendig, obwohl Böhmen in Friedenszeiten ein Ueberproduktionsgebiet war. Bezüglich der Differenzierung der Fahrpreisbegünstigungen für Offiziere und Mannschafspersonen seien bereits Veränderungen im Zuge. Hinsichtlich der allgemeinen Ernährungsschwierigkeiten erklärte der Ministerpräsident, daß wir die schwerste Zeit überwunden haben, da sich bereits die größeren Zuschübe aus der Ukraine fühlbar machen. Was die Verpflegung des Militärs betreffe, habe es die Regierung bisher für ihre erste Pflicht erachtet, für eine bessere Versorgung des Militärs Vorkehrungen zu treffen.